

Wie wollen wir im Alter leben?

Das Durchschnittsalter steigt in vielen Ländern der Welt kontinuierlich an. Daraus ergeben sich zahlreiche Herausforderungen und Potentiale, die an der FH Kärnten aus verschiedenen Blickwinkeln erforscht werden.

5 Jahre Altersforschung an der FH Kärnten

Anfang des Jahres 2016 wurde das Altersforschungszentrum IARA gegründet. Engagierte Forscherinnen und Forscher unterschiedlicher Fachrichtungen setzen sich seither zum Ziel, durch praxisnahe Projekte und technische Entwicklungen die soziale, gesundheitliche und ökonomische Situation von Menschen im Prozess des Alterns zu untersuchen und zu verbessern. Wissenschaftliche Erkenntnisse werden im Dialog und unter aktiver Beteiligung von spezifischen

Zielgruppen wie älteren Menschen so aufbereitet, dass nicht zuletzt die Betroffenen davon profitieren können.

Gemeinsam und praxisnah forschen

Zusammen mit der älteren Generation und ihren Angehörigen sowie Betreuenden wird am IARA an Lösungen gearbeitet, u. a. daran, wie man möglichst lange im Alter selbstständig in der gewohnten Wohnumgebung leben kann. Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es dabei? Es zeigt sich, dass es mit Hilfe von gemeinsam entwickelten Technologien oder unter aktiver Einbeziehung des sozialen Umfeldes gelingen kann, die Lebensqualität signifikant zu heben. Bei den Untersuchungen werden die wirtschaftlichen, sozialen und technischen Rahmenbedingungen beleuchtet sowie Hand-



FOTO: SHUTTERSTOCK

Jung und Alt arbeiten zusammen.

lungsbedarfe für die Politik und die öffentliche Verwaltung aufgezeigt.

Insgesamt haben bereits etwa 4.500 Privatpersonen an Forschungsprojekten des IARA mitgewirkt. **Weitere Infos: www.iara.ac.at**

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG